



„Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“: Projekt des Schulministeriums erhält drei Auszeichnungen

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen teilt mit:

Düsseldorf, 29. Dezember 2009. Das Projekt „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ des nordrhein-westfälischen Schulministeriums wurde in diesem Jahr mit drei bundesweiten Auszeichnungen geehrt.

Schulministerin Barbara Sommer: „Die Auszeichnungen belegen eindrucksvoll, dass unser nordrhein-westfälisches Netzwerk der Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte ein bundesweit vorbildliches Integrationsprojekt ist.“

- Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge wählte „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ als Modellprojekt für gelungene Integration aus.
- Im Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Köhler wurde das Projekt aus über 2.200 Bewerbungen ausgewählt.
- In der Ausschreibung „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2009“ des Bündnisses für Demokratie und Toleranz wurde „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ als vorbildlich eingestuft und mit einem Preis ausgezeichnet. Dem Beirat des Bündnisses für Demokratie und Toleranz gehören neben renommierten Wissenschaftlern die Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration Frau Staatsministerin Prof. Dr. Böhmer sowie die neue Familienministerin Kristina Köhler an.

Schulministerin Barbara Sommer gründete das Netzwerk „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“ im November 2007. Inzwischen organisieren sich in dem ehrenamtlichen Netzwerk bereits über 270 Lehrkräfte. Sie verstehen sich als Bildungs-

botschafter und arbeiten unter der Leitidee „Ich habe es geschafft – Du kannst es auch!“

Weitere Informationen unter:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Zuwanderungsgeschichte/index.html>

und <http://www.raa.de/mehr-lehrkraefte-mit-zuwanderung.html>